

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Palim“ vom 3. Juli 2022 21:20

[Zitat von Tom123](#)

Wenn das Land sagt, dass Du die Schüler nicht ohne Erlaubnis testen darfst, dann kannst Du das doch nicht ignorieren nur weil eure Unterrichtsversorgung zu schlecht ist?

Das Land sagt:

- Kinder, die nicht getestet sind, sollen isoliert werden UND beaufsichtigt
- Kinder, die in der Schule sind, sollen beaufsichtigt sein

Das Land stellt kein Personal zur Verfügung, das täglich 5 Stunden auf die isolierten Kinder aufpasst.

Eine 450€-Kraft darf etwa 6-10 Stunden in der Zeit Woche übernehmen, davon müssen die meisten fest im Stundenplan festgesetzt werden.

Ich habe also nur die Wahl zwischen Pest (Kind allein auf dem Schulhof, Eltern nicht zu erreichen)

oder Cholera (Klasse allein im Klassenraum, da ich das Kind auf dem Schulhof beaufsichtige)

oder Corona (Ich setze das ungetestete Kind mit in den Klassenraum und riskiere die Infektion eines Kindes oder einer Lehrkraft) oder Testung.

Und ja, vielleicht wäre die 2. Variante mal heilsam, wenn alle Klassen, die keinen Unterricht mit ausgebildeter Lehrkraft im Klassenraum machen können, allesamt VOR die Schulen IN die Öffentlichkeit gestellt würden - gerne über 2 Wochen.

Dann würde mal sichtbar, was eine 50-70%-Versorgung tatsächlich bedeutet.

In einer Rundverfügung stand übrigens:

"Alternativ kann ausnahmsweise (z. B.: Testung zu Hause fehlgeschlagen) und unter dem Vorbehalt ausreichender Kapazitäten der Nachweis auch durch einen Laienselbsttest unter Aufsicht der Schule geführt werden. Die Schulen stellen dafür einen separaten Raum und Aufsichtspersonal zur Verfügung. Mit schriftlicher Einwilligung eines Erziehungsberechtigten dürfen Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler bei der Durchführung des Selbsttests unterstützen."

Ich lese es tatsächlich so, dass ich für die Beaufsichtigung der Schüler:innen kein Einverständnis benötige.